



Fotos: Steffen Müller



Sie ist ebenso heiter, quirlig und vielseitig wie ihre Mode: Designerin Ly-Ling Vilaysane. Sie hat ein ausgeprägtes Gespür für textile Stoffe und ist eine Künstlerin im Drapieren. Edle Materialien, weiche fließende Linien und eine liebevolle Sorgfalt prägen ihre Mode. Den Namen „aéthérée“ für ihr exklusives Label fand sie in Paris. Er kommt aus dem Altfranzösisch-Griechischen und bedeutet so viel wie luftig, leicht und flüchtig. Attribute, welche die Kollektion ebenso beschreiben wie auch die Person Ly-Ling Vilaysane.

Geboren und aufgewachsen ist Ly-Ling Vilaysane im schönen Appenzell. Von Geburt an lebt die junge Frau mit laotischen Wurzeln in verschiedenen Kulturen. Schon als Siebenjährige wusste sie, was sie einmal werden wollte, inspiriert von ihrem Onkel, der die Kunst des Origami Faltens beherrschte. „Mein Traum war, die Bilder, die ich im Kopf hatte zu realisieren“, erzählt Ly-Ling Vilaysane. „Es faszinierte mich, wie aus einem Gedanken ein fertiges Kleidungsstück entstehen kann, das man am Ende anfassen und anziehen kann.“

Nach der Grundausbildung an der Textilfachschule in Dornbirn, Vorarlberg, besuchte sie die angesehene Modeschule Esmod in Paris. Noch vor ihrem Abschluss fand sie bei Designer David Szeto eine Festanstellung und lernte, was Haute Couture bedeutet ohne ihre Vorliebe für das Pragmatische und Praktische zu verlieren. Als 26-Jährige gründete sie in Paris ihr Modelabel und wurde bereits mit zahlreichen Designpreisen ausgezeichnet. Als gekröntes Jungtalent eröffnet sie im Jahr 2009 mit ihrer Kollektion die Fashionweek in Tokyo. Nach 13 Jahren im Ausland kam sie 2010 zurück in die Ostschweiz und liess sich in St. Gallen nieder. Seit September 2012 ist das Atelier an der Bahnhofstrasse auch Boutique.

Seit Anbeginn ist Ly-Ling Vilaysanes Vision hochqualitative und tragbare Mode aus edlen Materialien herzustellen – Kleider mit Persönlichkeit, die im Prêt-à-Porter Deluxe Segment verkauft werden. Das Design der Kleidungsstücke zeichnet sich durch die einzigartige Verbindung von schlichter Eleganz und Funktionalität aus. Die Alltagstauglichkeit steht klar im Vordergrund: „Wirklich schön und wertvoll sind besondere Dinge erst dann, wenn sie auch im Alltag verwendet werden können und Bestand haben“, ist die junge Designerin überzeugt. Die Übergänge der Kollektionen sind sehr fließend. Dank des zeitlosen Stils und der zurückhaltenden Farben lassen sich die verschiedenen Kollektionen problemlos miteinander kombinieren. Wer genau hinsieht, erkennt in allen Kreationen besondere Details und sehr durchdachte Schnitte. Zu jeder Kollektion gehören auch transformierbare Kleidungsstücke, die auf unterschiedliche Arten getragen werden können: zum Beispiel Blusen, die auch als Kleid getragen werden können, oder Pullover, in die man von oben und von unten oder durch den Ärmel reinschlüpfen kann. Bei der Wahl der Materialien ist das Beste gerade gut genug. Die meisten Stoffe stammen von europäischen Herstellern mit langer Tradition, viele Materialien werden direkt aus der Schweiz bezogen. Es werden hauptsächlich natürliche und traditionelle Stoffe verwendet, so stammt Seide aus Italien, Baumwolle aus der Schweiz, Herrenanzug-Stoffe aus italienischer Wolle und Kaschmir – und nicht zu vergessen: der traditionelle Loden aus Österreich.

Die Kreationen von aéthérée sind nicht nur Kleider, sie sind etwas Lebendiges. Sie strahlen etwas aus, das man spüren kann. Mehr Informationen auf www.aetheree.com



AÉTHÉRÉE

- made in Switzerland